

Eines für alle

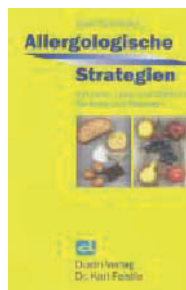
Allergologische Strategien – ein Lern-, Lese- und Diätbuch für Ärzte und Patienten: Der Untertitel dieses interessanten Lesebuches beschreibt treffend, worum es dem Autor bei diesem Werk geht – wesentliche Informationen rund um die Allergologie in leicht verständlicher Weise an Ärzte und Patienten zu vermitteln. Es darf gesagt werden, dass ihm dieses in eindrucksvoller Weise gelungen ist.

Sowohl die Grundlagen der allergischen Erkrankungen als auch diagnostische und therapeutische Strategien werden umfassend dargestellt. Besonderen Wert hat Karl Schröder auf die Darstellung zahlreicher Fallbeispiele gelegt. Hier wird sich so mancher interessierte Patient wiederfinden. Die Eingliederung der geschilderten Beschwerden in das aktuelle allergologische Wissen erleichtert ihm und seinem Arzt, mögliche Zusammenhänge aufzuzeigen und seine eigene therapeutische Strategie zu entwickeln.

Die ausführliche Beschreibung von Nahrungsmittelallergien mit entsprechenden Diätempfehlungen wird für viele Patienten eine große Hilfe sein. Überhaupt erhält der Leser im gesamten Buch zahlreiche praktische Tipps aus der langjährigen Praxis des Verfassers.

Insgesamt ein gelungenes Werk, das sicherlich zahlreiche interessierte Leser bei betroffenen Patienten, medizinischen Assistenzberufen und auch im Kollegenkreise finden wird.

Prof. Dr. Ludger Klimek, Wiesbaden

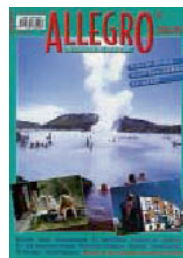


Schröder K.
Allergologische Strategien.
Deisenhofen: Duster-Verlag Dr. Karl Feistle, 2003.
35,00 €
ISBN 3-87185-330-5

Ungetrübte Ferienzeit für Allergiker?

Der Reiselust allergiegeplagter Menschen steht nun nichts mehr im Wege: Die Auflage 2004/05 des Heftes Allegro enthält eine aktuelle Auflistung von Quartieren, in denen Allergiker gestrost Urlaub machen können. Es wird dargestellt, ob die Unterkunft über allergikergerechte Betten verfügt, ob ökologisch gebaut wurde, ob die Räume frei von Schimmelpilzen sind und ob spezielle Kost für Nahrungsmittelallergiker verfügbar ist. Ein kleiner Haken: Die Angaben beruhen größtenteils auf Aussagen der jeweiligen Betreiber, nur einige der Lokalitäten – durch Sternchen gekennzeichnet – sind wirklich vor Ort untersucht und von Fachleuten beurteilt.

Der erste Teil des Kataloges dürfte wohl weniger interessieren. Er gleicht einem umfangreichen Werbeprospekt und enthält bis auf wenige Ausnahmen redaktionell unveränderte Informationen von Industrie und Dienstleistern. Der selektiv lesende Allergiker kann dennoch von den Informationen profitieren. *ib*



Richter U (Hrsg.)
Allegro – der Service für Allergiker.
Bad Emstal: Allegro, 2004.
7,20 €
ISSN 1436 8323

Kontaktallergene überall

Der erste Abschnitt des hier vorgestellten, über 300 Seiten umfassenden WaBoLu-„Heftes“ gibt eine kurze Übersicht über klinische Aspekte des allergischen Kontaktekzems. Hierbei werden auch individuelle Präventionsmaßnahmen, krankheitsbedingte Kosten und die Beeinträchtigung der Lebensqualität der Betroffenen berücksichtigt.

Im zweiten Abschnitt wird der „Informationsverbund dermatologischer Kliniken zur Erfassung und wissenschaftlichen Auswertung der Kontaktallergien (IVDK)“ vorgestellt, der ein Instrument zur Überwachung der Epidemiologie des allergischen Kontaktekzems ist: Multizentrisch werden von über 40 Hautkliniken Deutschlands, Österreichs und der Schweiz die Ergebnisse der Epikutantestungen erfasst und zentral zusammengeführt. Im Auftrag des Umweltbundesamtes erfolgte nun eine Auswertung der Ergebnisse von 67.322 Patienten, die zwischen 1995 und 2001 epikutan getestet wurden. Es wurde untersucht, welche Allergene für die Bevölkerung bedeutsam sind und welche Allergenexpositionen als Risikoexpositionen für die Auslösung des allergischen Kontaktekzems erkannt werden können. Als häufigste Kontaktaller-

gene wurden Nickel, Duftstoff-Mix und Perubalsam identifiziert. Diese und 21 weitere wichtige Allergene und ihre Verbreitung werden ausführlich besprochen. Zusätzlich werden für verschiedene Expositionen, wie z. B. Kleidung und Kosmetika, die relevanten Kontaktallergene dargestellt.

Dieser Band fasst aktuelle Daten zur Kontaktallergie zusammen, die für jeden epikutan testenden Allergologen wichtig sind. Die ausführlichen Allergen-Monographien enthalten spannendes Hintergrundwissen. Insgesamt erhält man mit diesem äußerlich eher wenig ansprechend gestalteten Heft sehr, sehr viel Information für wenig Geld.

Dr. Tilmann Oppel, München

Schnuch A., Geier J., Lessmann H., Uter W.



Untersuchungen zur Verbreitung umweltbedingter Kontaktallergien mit Schwerpunkt im privaten Bereich.
Berlin: Umweltbundesamt, 2004.
10,00 €
ISSN 0175 4211